

Stadt Ulm
Hauptabteilung Kultur
Frauenstraße 19
89073 Ulm
Tel.: 0731-161-4701
Fax: 0731-161-1631
E-Mail: kultur@ulm.de

Zuschussantrag dreijährige Ensembleförderung (institutionelle Förderung) für Kinder- und Jugendtheater für die Jahre 2014-2016

Für zusätzliche Projekte, die unter die Anforderungen der Projektförderung für Kinder- und Jugendtheater fallen, kann ein gesonderter Antrag gestellt werden.

Antragstellende

1. Ulmer Kasperle-Theater

Name, Vorname / Institution

Einzelperson Verein Einzelunternehmer gGmbH andere Rechtsform... und zwar GbR

Heike Gruber, Sabine Dröll | Büchsen-gasse 3 | 89073 Ulm
Ansprechpartner/-in Straße / Hausnummer PLZ / Ort

0731/6 02 22 64 | 0171-5404801 | -
Telefon Mobil Fax

info@kasperletheaterulm.de | www.kasperletheaterulm.de
E-Mail Internetadresse

2 101 457 | 630 500 00 | Sparkasse Ulm
Kontonummer Bankleitzahl Bank

Heike Gruber / Sabine Dröll
Kontoinhaber

Vorsteuerabzugsberechtigt: ja nein teilweise im Ausmaß von %

Antrag

Ensembleförderung 2014-2016
Vorhaben

53.700,- | 13.350,-
Gesamtkosten in Euro pro Jahr* Antragshöhe in Euro pro Jahr

*zu erläutern im Kosten- und Finanzierungsplan (Seite 5)

Selbstdarstellung:

Versuchen Sie bitte, Ihre Einrichtung kurz zu beschreiben.

(Organisationszweck, Form der Arbeitsorganisation, Werdegang seit Bestehen, Pressestimmen u.ä., finanzielle Situation, usw.)

Das 1. Ulmer Kasperle Theater wurde am 1.12.2001 von Sabine Dröll und Heike Gruber als GbR gegründet.

Sabine Dröll und Heike Gruber sind professionelle Schauspielerinnen und Regisseurinnen.

Das 1. Ulmer Kasperle Theater ist in Ulm die einzige Einrichtung, die ausschließlich für Kinder im Vorschulalter Aufführungen bietet.

Das Theater ist seit 2002 Mitglied im Landesverband freier Theater Baden-Württemberg e.V..

Im Jahr 2011 wurde das 1. Ulmer Kasperletheater als erstes Figurentheater nach 10 Jahren neu in die Landesförderung Baden-Württembergs aufgenommen und ist seitdem Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der vom Land Baden-Württemberg geförderten Figurentheater.

Das Theater besteht nunmehr seit elf Jahren direkt in der Ulmer Innenstadt. Mit ca. 50 Sitzplätzen bietet das kleine Theater eine anheimelnde und überschaubare Atmosphäre, in der sich sowohl Kinder, als auch Erwachsene sofort wohlfühlen. Die Nähe zur Bühne lässt Berührungängste erst gar nicht entstehen und durch die interaktive Spielweise werden Kinder von Anfang an in das Geschehen mit einbezogen. So wird ein bewusster Gegenpol zu passivem Unterhaltungskonsum gesetzt und aktiv die kindliche Fantasie und Ausdrucksfähigkeit gefördert.

2008 bescheinigte eine von der Stadt Ulm bestellte Fachjury unserem Theater " ..eine Farbe und Vielfalt im Kulturangebot.." zu sein und dadurch "...einen wichtigen Zugang aller Bevölkerungsschichten zum Kindertheater zu ermöglichen.."

Seit Bestehen erreichte das Theater eine Besucherzahl von über 60.000 in der Hauptspielstätte und ca. 20.000 auf Gastspielen.

Sabine Dröll und Heike Gruber verrichten die meisten Arbeiten im Theater selbst. Eine Bühnenbildnerin, eine Kostümbildnerin und eine Puppenmacherin werden bei Bedarf als freie Mitarbeiterinnen engagiert.

Zur Gewährleistung eines konstanten Spielbetriebs ist die Ensembleförderung durch die Stadt Ulm für uns dringend erforderlich. Nur so können wir weiterhin professionelles, qualitativ hochwertiges Kindertheater zu günstigen, für alle erschwinglichen Eintrittspreisen bieten. Aufgrund der allgemein ansteigenden Kosten und einer „drohenden“ Mieterhöhung für das Theater, beantragen wir eine Ensembleförderung von 13350,- Euro.

Besetzungsplan:

Position (wenn vorhanden):	Name:	Qualifikation:
Leitung	Heike Gruber, Sabine Dröll	Schauspielerinnen/ Regisseuerinnen
Regie, Dramaturgie	Gruber/Dröll	
Verwaltung, PR	Gruber/Dröll	
Bühnenbild	Rotraut Brusckke	Freie Mitarbeiterin
Kostüm	Margreet Ratter	Freie Mitarbeiterin
Puppenspielerinnen	Gruber/Dröll	
Puppenmacherinnen	Marion Baudisch, Doro Löffler	Freie Mitarbeiterinnen
Autorin	Sabine Dröll	
Lichttechnik	Gruber/Dröll	
Tontechnik	Gruber/Dröll	

Programmkonzeption (3-Jahres-Planung)

Stellen Sie Ihre künstlerischen und konzeptionellen Überlegungen zu Ihrem Programm dar. Welches Ziel soll erreicht werden? Wie setzen Sie Ihre konzeptionellen Überlegungen um? Was reizt Sie besonders an dem Programmstoff? Welche Besonderheiten beinhaltet die Umsetzung?

Für die Jahre 2014/15/16 wollen wir mit unserer bewusst gewählten Inszenierungsform Volkstheater im ursprünglichsten Sinne bieten, da hier die Beteiligung des Publikums unabdingbar ist.

Dass die Rezeption einer unserer Aufführungen kein passiv konsumierender Akt ist, wird jedem deutlich, der das Verhalten der Kinder in einer Vorstellung beobachtet.

So möchten wir ein Theatererlebnis als komplexe ästhetische Erfahrung schaffen und so Anregung für die Selbstbildungsprozesse von Kindern geben.

Wir wollen Kindertheater auf Augenhöhe erfahrbar machen und unsere kleinen Besucher dort abholen, wo sie stehen. Wir wollen erreichen, dass Gewohntes auf ungewohnte Art und Weise betrachtet werden kann, dass es zu einer Frage verschiedene Antworten geben kann. In unseren Stücken sehen sie, dass das „Andere“ meist etwas Positives und Bereicherndes ist und nicht etwas Fremdes und Bedrohliches.

So wollen wir die Entwicklung der eigenen Identität und Meinungsbildung befördern und dem Kind helfen, soziale Schlüsselkompetenzen, wie Ausdrucksfähigkeit, Selbstständigkeit, Toleranz, Reflexionsfähigkeit – unmittelbare Voraussetzungen für gesellschaftliche Partizipation – zu entwickeln.

Besonders erfreulich ist in diesem Kontext, dass unsere Aufführungen in wachsendem Maße auch von ausländischen Mitbürgern, bzw. jenen mit Migrationshintergrund besucht werden.

Aufgrund des großen Erfolges und der überaus positiven Resonanz auf unser Stück „Kasperle auf Schlemmerreise“ werden wir dies als **Gastspielschwerpunkt** in den nächsten Jahren fortführen. Kleinkinder essen zu viel Fleisch, Wurst und Süßes, trinken aber zu wenig. Auch Gemüse und Vollkornprodukte kommen zu kurz. Das ist der Ergebnis der GRETA Studie des Forschungsinstituts für Kinderernährung (FKE) in Dortmund. Auch die starke Zunahme des Auftretens von Diabetes Typ 2 bei Kindern spricht eine deutliche Sprache und belegt wie gesellschaftsrelevant das Thema gesundes Ernährungsverhalten bereits ist. Obst, Gemüse und Vollkornbrot oder Fertiggerichte und Fastfood - die Basis für eine gesundes Ernährungsverhalten wird der Studie zufolge früh gelegt. Die Chance, Kinder zu einem gesunden Ernährungsverhalten zu erziehen, ist daher nie wieder so groß wie in den ersten Lebensjahren. Genau hier setzen wir mit unserem Sparten übergreifendem Projekt an, das in einer Kooperation mit dem Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb- Donau- Kreis, den Beki- Fachfrauen und dem Endokrinologikum Ulm entstanden ist. Der Bereich Ernährung, Essverhalten und Gesundheit ist in vielen Kindergärten bereits thematisiert und unsere Aufführung mit anschließender Nachbereitung sehr willkommen.

Auch unser Verkehrspräventionsstück in Kooperation mit der Polizeidirektion Ulm entstanden, werden wir auf Wunsch vieler Seiten weiter fortführen.

Wie in den letzten Jahren wollen wir in unserem Spielplan Raum für Reaktion auf aktuelle bzw. stadthistorische Ereignisse lassen. Jährlich sind ein bis zwei Neuproduktionen geplant.

2016 freuen wir uns, das Baden- Württembergische Figurentheaterfestival in Ulm ausrichten zu dürfen.

Unseren Auftritt in den neuen Medien (wie Facebook und Twitter) wollen wir weiter ausbauen, um so eine breitere Zielgruppe zu erreichen.

Aufgrund positiver Erfahrungen, die wir durch die Teilnahme, zuletzt der Tagung „Kunst und Kultur von Anfang an – interdisziplinäre Begegnungen“ in Dresden gemacht haben, wollen wir verstärkt an Weiterbildungsangeboten, aber auch an Festivals teilnehmen.

Wie viele Aufführungen planen Sie pro Jahr in Ulm?
180

Wie viele außerhalb Ulms?
10

Bieten Sie das ganze Jahr über Aufführungen und Programm an oder saisonal? Wann sind die Hauptspielzeiten über das Jahr betrachtet?
Ganzjährig mit Gastspielen, Hauptspielstätte hat Sommer und Pfingstpause

Wie viele Besucher erwarten Sie pro Jahr (aufgesplittet in Ulm und außerhalb)?

Besucher bei Veranstaltungen in Ulm	ca. 5400
Besucher bei Tourneen	ca.2000

Wie viele Neuinszenierungen planen sie pro Jahr
zwei

Angabe der Titel, wenn bekannt:
-

Inszenieren Sie eigene, selbst verfasste Stücke?
Ja, ausschließlich.

Welche Zielgruppe(n) bzw. Publikumsstruktur wollen Sie mit dem Programm ansprechen?
Kinder zwischen 2 und 6 Jahren

Welches Einzugsgebiet besitzt Ihre Institution?
Stadt und Landkreise Ulm und Neu- Ulm, Alb- Donau-Kreis, Günzburg, Biberach, Augsburg, Geislingen

Wo finden die Aufführungen statt (Veranstaltungsort/e)?
Im Theater, Kindergärten, Roxy, Messen, Sportvereine, Volksfeste, Firmen, private Feiern

Bieten Sie theaterpädagogische bzw. theatervermittelnde Aktivitäten an?
Interaktive Spielform

Wie hoch ist Ihr Eintrittspreis?
5,- Euro pro Nase

Gibt es Jahreskarten/besondere niederschwellige Angebote?
Ja, für Geringverdiener und Gruppen, Geburtstagskinder haben freien Eintritt

Wie versuchen Sie, Ihre potenziellen Zuschauer zu erreichen?
Handzettel, Zeitung, Internet, Monatsblätter, Infopost, UNT, Radio, facebook etc.

Kosten- und Finanzierungsplan:

	Plan € 2014	Plan € 2015	Plan € 2016
Einnahmen			
Zuschüsse Land / Bund	10.350,-		
Zuschüsse Landkreise / andere Kommunen			
Sonstige Zuschüsse			
Eintrittsgelder aus Theateraufführungen in Ulm	25.000,-		
Einnahmen aus Gastspielen	4.500,-		
Spenden/Sponsorengelder			
Werbeeinnahmen	500,-		
Einnahmen aus Bewirtung			
Mitgliedsbeiträge			
Sonstige Einnahmen			
-			
Summe Einnahmen	40.350,-	dito	dito
Ausgaben			
Personalausgaben			
- Leitung	40.000,-		
- Regie			
- Dramaturgie			
- Choreographie			
- Regieassistenz			
- Verwaltung			
- PR			
- Bühnenbild	500,-		
- Kostüm	300,-		
- Schauspiel / Tänzer			
- Lichttechnik			
- Tontechnik			
- Sonstiges Personal			
Puppenmacherin	300,-		
Sachausgaben			
- Mieten (Veranstaltungsort/ Probelokalität)	6.400,-		
- Nebenkosten	1400,-		
- Bühnenbild			
- Kostüme	50,-		
- Technik- und Ausstattung	200,-		
- Werbung	1.300,-		
- Verwaltungskosten (Telefon, Porto, EDV...)	1.500,-		
- Beiträge, Gebühren	1.500,-		
Sonstige Ausgaben			
- Puppen	250,-		
-			
Summe Ausgaben	53.700,-	dito	dito
Deckungslücke	-13.350,-	dito	dito

In der Kalkulation sind KEINE unbaren Leistungen (d.h. Sachspenden, Gagenverzichte etc.) einzutragen
 Durch folgende nicht kassenwirksame Leistungen wird die Produktion zusätzlich unterstützt:

-
 Die Eigenfinanzierungsquote beträgt: 75,14%
 (Einnahmen ohne Zuschüsse / Gesamtausgaben)

Grundlegende Änderungen der eingereichten Konzeption sowie der Finanzierungsplanung sind der Hauptabteilung Kultur rechtzeitig schriftlich mitzuteilen und können sich gegebenenfalls auf die Höhe der Fördermittel auswirken.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben und Unterlagen wird hiermit bestätigt.

Der Kostenplan/Finanzierungsplan wurde nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt.

Mir/uns ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch die Stadt Ulm nicht besteht. Die Stadt Ulm gewährt Fördermittel auf Grundlage einer Budgetvereinbarung, dem die von den Antragstellenden eingereichten Antragsunterlagen und seine Kalkulation sowie eine Auswahlentscheidung der Jury und des Fachbereichsausschusses Kultur zu Grunde liegen. Wenn ein Antragstellender die Entscheidung der Stadt Ulm durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt hat, kann die Stadt Ulm die Budgetvereinbarung aufheben sowie weitere Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel von den Antragstellenden zurückverlangen.

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkläre ich mich/erklären wir uns damit einverstanden, dass die Stadt Ulm meine/unsere Daten speichert und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung notwendig ist. Ich bin/wir sind insbesondere einverstanden,

- dass die Stadt Ulm meine/unsere Angaben zur internen Dokumentation und Verwaltung speichert, sowie den Mitgliedern der Jury bzw. dem Fachbereichsausschuss Kultur zur Erfüllung ihrer Aufgaben bekannt geben kann,
- dass mein Name/unsere Namen zusammen mit den Angaben und dem Verwendungsnachweis der Jury sowie im Gemeinderat oder dessen Ausschüsse bekannt gegeben werden kann, sofern eine Förderentscheidung zu meinen/unseren Gunsten ergeht.

Die Anlagen sind Bestandteil des Antrages.

Es gelten die Förderrichtlinien der Stadt Ulm für Kinder- und Jugendtheater in der Fassung vom 1. Dezember 2012, sowie ab einer Förderung in Höhe von 5.000 € die Richtlinien der Stadt Ulm für die Bewilligung von Zuwendungen.

Ulm, den 14.01.2013

Datum


Heike Grüber
Unterschrift


Sabine Dröll

Folgende Anlagen wurden dem Antrag beigefügt:

2 Pressestimmen

Stadt Ulm
Hauptabteilung Kultur
Frauenstraße 19
89073 Ulm
Tel.: 0731-161-4701
Fax: 0731-161-1631
E-Mail: kultur@ulm.de

- 1 -

Stadt Ulm Hauptabteilung Kultur
Eing. 15. Jan. 2013
Bearb. Stelle _____

Zuschussantrag dreijährige Ensembleförderung (institutionelle Förderung) für Kinder- und Jugendtheater für die Jahre 2014-2016

Für zusätzliche Projekte, die unter die Anforderungen der Projektförderung für Kinder- und Jugendtheater fallen, kann ein gesonderter Antrag gestellt werden.

Antragstellende

Akademietheater ulm e.V.

Name, Vorname / Institution

Einzelperson Verein Einzelunternehmer gGmbH andere Rechtsform.... _____ und zwar

Ralf Rainer Reimann

Ansprechpartner/-in

Unterer Kuhberg 10-12

Straße / Hausnummer

89077 Ulm

PLZ / Ort

0731/387531

Telefon

Mobil

0731/3885185

Fax

info@adk-ulm.de

E-Mail

www.adk-ulm.de

Internetadresse

6583033

Kontonummer

63050000

Bankleitzahl

Sparkasse Ulm

Bank

Akademietheater Ulm e.V.

Kontoinhaber

Vorsteuerabzugsberechtigt:

ja

nein

teilweise

im Ausmaß von %

Antrag

Dreijährige Ensembleförderung

Vorhaben

2014: 320.000 €

2015: 325.000 €

2016: 330.000 €

Gesamtkosten in Euro pro Jahr*

2014: 137.000 €

2015: 132.000 €

2016: 132.000 €

Antragshöhe in Euro pro Jahr

*zu erläutern im Kosten- und Finanzierungsplan (Seite 5)

Selbstdarstellung:

Versuchen Sie bitte, Ihre Einrichtung kurz zu beschreiben.

(Organisationszweck, Form der Arbeitsorganisation, Werdegang seit Bestehen, Pressestimmen u.ä., finanzielle Situation, usw.)

Anlage 1

Besetzungsplan:

Position (wenn vorhanden):	Name:	Qualifikation:
Leitung/GF	Ralf Rainer Reimann	Regisseur
Regie	Klaus Nusser-Nussini, Dr. Manfred Jahnke, Ralf Rainer Reimann, Prof. Dr. Raphael Maria Goldstein, Dr. Bruno Berger-Gorski + Regiestudierende	Regisseure
Dramaturgie	Flora Fick	Dramaturgin
Choreographie	Heidi Schnirch	Tanzpädagogin
Regieassistenz	Regiestudierende	Studium Fachbereich Regie
Verwaltung	Anna Elisabeth Brüderl Sandra Schüssler	Assistentin GF Projektleitung
PR	Jens Franke	Staatlich anerkannter Theaterpädagoge
Bühnenbild	Günther Brendel	Bühnenbildner
Kostüm	Lene Lennermann	Schneiderin
Schauspieler / Tänzer	Johnny Warrior	Tänzer, Tanzpädagoge
Lichttechnik	Jo Jaitner, Hans Kley	
Tontechnik	Jo Jaitner, Hans Kley	
Sonstiges Personal	Renate Gerth	Reinigung

--	--	--

Programmkonzeption (3-Jahres-Planung)

Stellen Sie Ihre künstlerischen und konzeptionellen Überlegungen zu Ihrem Programm dar.
Welches Ziel soll erreicht werden? Wie setzen Sie Ihre konzeptionellen Überlegungen um?
Was reizt Sie besonders an dem Programmstoff?
Welche Besonderheiten beinhaltet die Umsetzung?

Anlagen 2 bis 5

Wie viele Aufführungen planen Sie pro Jahr in Ulm?

ca. 200

Wie viele außerhalb Ulms?

ca. 20

Bieten Sie das ganze Jahr über Aufführungen und Programm an oder saisonal? Wann sind die Hauptspielzeiten über das Jahr betrachtet?

Spielzeit von September bis Juli, vereinzelt auch August

Wie viele Besucher erwarten Sie pro Jahr (aufgesplittet in Ulm und außerhalb)?

Besucher bei Veranstaltungen in Ulm	ca. 20.000
Besucher bei Tourneen	ca. 5.000

Wie viele Neuinszenierungen planen sie pro Jahr

ca. 15-20

Angabe der Titel, wenn bekannt:

siehe Anlage 2

Inszenieren Sie eigene, selbst verfasste Stücke?

auch

Welche Zielgruppe(n) bzw. Publikumsstruktur wollen Sie mit dem Programm ansprechen?

Kinder / Jugendliche / Erwachsene

Welches Einzugsgebiet besitzt Ihre Institution?

Ulm/Neu-Ulm, Alb-Donau-Kreis, Raum Bodensee, Augsburg, Göppingen, Esslingen

Wo finden die Aufführungen statt (Veranstaltungsort/e)?

akademietheaterhaus / Altes Theater Ulm / danu bus tour / Theaterzelt / Spatzenwiese

Bieten Sie theaterpädagogische bzw. theatervermittelnde Aktivitäten an?

Ja, ca. 20 Aktivitäten jährlich

Wie hoch ist Ihr Eintrittspreis?

€ 14 voll / € 8 ermäßigt / € 6 Schüler / € 5 Kindertheater Junge Bühne

Gibt es Jahreskarten/besondere niederschwellige Angebote?

Ja, eine Abocard für Vollzahler und Ermäßigte

Wie versuchen Sie, Ihre potenziellen Zuschauer zu erreichen?

Flyer, Plakate, Presse, Internet, Wochenmarktaktionen, Lehrersichtveranstaltungen, Infoveranstaltungen in Bildungseinrichtungen

Kosten- und Finanzierungsplan:

	Plan € 2014	Plan € 2015	Plan € 2016
Einnahmen			
Zuschüsse Land / Bund	47.000,00 €	47.000,00 €	47.000,00 €
Zuschüsse Landkreise / andere Kommunen			
Sonstige Zuschüsse	20.000,00 €	25.000,00 €	30.000,00 €
Eintrittsgelder aus Theateraufführungen in Ulm	80.000,00 €	85.000,00 €	85.000,00 €
Einnahmen aus Gastspielen	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Spenden/Sponsorengelder	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Werbeeinnahmen			
Einnahmen aus Bewirtung			
Mitgliedsbeiträge	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Sonstige Einnahmen	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
-			
Summe Einnahmen	183.000,00 €	193.000,00 €	198.000,00 €
Ausgaben			
Personalausgaben			
- Leitung	48.000,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €
- Regie	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
- Dramaturgie	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
- Choreographie	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
- Regieassistenz	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
- Verwaltung	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
- PR	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
- Bühnenbild	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
- Kostüm	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
- Schauspiel / Tänzer	40.000,00 €	45.000,00 €	50.000,00 €
- Lichttechnik	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
- Tontechnik	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
- Sonstiges Personal	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
-			
Sachausgaben			
- Mieten (Veranstaltungsort/ Probelokalität)	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
- Nebenkosten	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
- Bühnenbild	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
- Kostüme	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
- Technik- und Ausstattung	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
- Werbung	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
- Verwaltungskosten (Telefon, Porto, EDV...)	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
-			
Sonstige Ausgaben	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
-			
-			
Summe Ausgaben	320.000,00 €	325.000,00 €	330.000,00 €
Deckungslücke	2014: 137.000 € 2015: 132.000 € 2016: 132.000 €		

In der Kalkulation sind KEINE unbaren Leistungen (d.h. Sachspenden, Gagenverzichte etc.) einzutragen
 Durch folgende nicht kassenwirksame Leistungen wird die Produktion zusätzlich unterstützt:

Die Eigenfinanzierungsquote beträgt: 57% (2014)
 (Einnahmen ohne Zuschüsse / Gesamtausgaben)

Grundlegende Änderungen der eingereichten Konzeption sowie der Finanzierungsplanung sind der Hauptabteilung Kultur rechtzeitig schriftlich mitzuteilen und können sich gegebenenfalls auf die Höhe der Fördermittel auswirken.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben und Unterlagen wird hiermit bestätigt.

Der Kostenplan/Finanzierungsplan wurde nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt.

Mir/uns ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch die Stadt Ulm nicht besteht. Die Stadt Ulm gewährt Fördermittel auf Grundlage einer Budgetvereinbarung, dem die von den Antragstellenden eingereichten Antragsunterlagen und seine Kalkulation sowie eine Auswahlentscheidung der Jury und des Fachbereichsausschusses Kultur zu Grunde liegen. Wenn ein Antragsteller die Entscheidung der Stadt Ulm durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt hat, kann die Stadt Ulm die Budgetvereinbarung aufheben sowie weitere Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel von den Antragsstellenden zurückverlangen.

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkläre ich mich/erklären wir uns damit einverstanden, dass die Stadt Ulm meine/unsere Daten speichert und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung notwendig ist. Ich bin/wir sind insbesondere einverstanden,

- dass die Stadt Ulm meine/unsere Angaben zur internen Dokumentation und Verwaltung speichert, sowie den Mitgliedern der Jury bzw. dem Fachbereichsausschuss Kultur zur Erfüllung ihrer Aufgaben bekannt geben kann,
- dass mein Name/unsere Namen zusammen mit den Angaben und dem Verwendungsnachweis der Jury sowie im Gemeinderat oder dessen Ausschüsse bekannt gegeben werden kann, sofern eine Förderentscheidung zu meinen/unseren Gunsten ergeht.

Die Anlagen sind Bestandteil des Antrages.

Es gelten die Förderrichtlinien der Stadt Ulm für Kinder- und Jugendtheater in der Fassung vom 1. Dezember 2012, sowie ab einer Förderung in Höhe von 5.000 € die Richtlinien der Stadt Ulm für die Bewilligung von Zuwendungen.

15.01.2013

Datum

AKademietheater
Figurantentheater FiThea
Fort Unterer Kuhberg 12 • D-89077 Ulm
Tel. +49 73 31 738 20 40 Fax 36 65 18

Unterschrift

Folgende Anlagen wurden dem Antrag beigefügt:

Anlage 1: Selbstdarstellung

Anlage 2: Programmkonzeption

Anlage 3: Spielplan

Anlage 4: Allgemeine Zielsetzung der Theaterpädagogik
Anlage 5: Rückblick auf die letzten drei Jahre



In jeder Spielzeit entsteht ungewöhnliches und lebendiges Theater in bis zu **20 Neuinszenierungen, Stückbearbeitungen und Eigenproduktionen**, die auch manchmal den Charme des Improvisierten haben. Zum Teil gehen die Produktionen auf Tournee durch Deutschland, Schweiz und Österreich sowie durch den osteuropäischen Raum (Rumänien, Ungarn, Kroatien, Serbien etc.)

Weiterhin legt das **akademietheater ulm** sehr viel Wert auf den Bereich Theater für ein junges Publikum.

Jährlich entstehen mehrere, zum größten Teil mobile Kinder- und Jugendtheaterproduktionen im Sprech- u. Musiktheaterbereich sowie im Figurentheater, die von Bildungseinrichtungen und anderen interessierten Institutionen gebucht werden können. Desweiteren gibt es zahlreiche **theaterpädagogische Projekte** an Bildungseinrichtungen und sozialen Institutionen.

Seit September 2008 bespielt das junge akademietheater ulm mit seinen Kinder- und Jugendtheaterproduktionen das **ALTE THEATER ULM** (Wagnerstrasse 1). Mit mehreren Partnern wurde im September 2008 die „Junge Bühne im Alten Theater“ gegründet.
www.jungebuehne.de / fon 0731/161-4724.

Der **Spielplan** des akademietheaters und Informationen über die Stücke sind in der Monats-/Tagespresse und dem Internet unter www.adk-ulm.de zu entnehmen, telefonisch zu erfragen und werden auf Wunsch auch regelmäßig zugesandt.

Die akademie für darstellende kunst adk-ulm und das akademietheater ulm befinden sich im

Unterer Kuhberg 10-12 – D-89077 Ulm
Tel 0049 (0)731/38 75 31 / Fax 0049 (0)731/38 85 185
Email info@adk-ulm.de / www.adk-ulm.de

Programmkonzeption

„Der Mensch ist nur dort Mensch, wo er spielt“

Friedrich v. Schiller

Theater ist die ganzheitlichste aller Kunstgattungen. Alle Sinne ansprechend, macht Theater alle menschlichen Wirklichkeitsbereiche erfahrbar, vermittelbar und reflektierbar. Theater ist für die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen ein hoch einzuschätzendes Mittel.

Neben der Erfahrung der eigenen inneren Welten werden Leben und Zusammenhänge sichtbar und mit allen Sinnen spürbar gemacht.

Das akademietheater versteht alle seine Aktivitäten in diesem Sinne.

Hierzu gehören die kinder- und jugendgerechten, aber auch der Werktreue verpflichteten Inszenierungen von Klassikern und deren theaterpädagogische Begleitung.

Zeitgenössisches Theater führt an die Auseinandersetzung mit der Realität unserer Zeit heran und reflektiert allgemeine und spezifische Problematiken der Gesellschaft (Integration/Migration (Gewalt unter Jugendlichen/ Mobbing etc.)

Im Kindertheater liegt der Schwerpunkt in der Anregung der Fantasie, dem Erzählen von Märcheninhalten sowie die Heranführung an die Musik (grundsätzlich live gespielte (klass.) Musik als Bühnenmusik).

In der Sparte Figurentheater führt die Poesie und die Tatsache der Verfremdung durch das Puppenspiel zu Behandlung von Themen, die mit natürlichen Schauspielern so nicht vermittelbar wären und damit die Fantasie und die Nachspiellust beflügeln.

Im Aufbau befindet sich die Abteilung Pantomimentheater. Hier werden die Poesie des körperlichen Ausdrucks und die Möglichkeiten der sprachfreien Kommunikation situativ neu und anders erfahren.

Ebenso im Aufbau befindet sich die Sparte Musiktheater für ein junges Publikum.

Der Erwachsenenspielplan des akademietheaters beinhaltet weiterhin im Schwerpunkt zeitgenössisches Theater, die Auseinandersetzung mit Stücken der Gegenwartsdramatik. Hier geht die Konzeption bis in den experimentellen und cross-over Bereich und Uraufführungen.

Zahlreiche theaterpädagogische Kurse und Workshops, die teilweise über längere Zeitabschnitte geführt werden, sind ein weiteres zentrales Arbeitsgebiet des akademietheaters und werden lokal, regional und international weitergeführt.

Spielplan

Januar – April 2013

Umliebig

Szenisch-musikalische Revue über die Liebe

Frühling der Freiheit

Syrien 2011 – Die Geschichte von Ramadan Ali (ab 14J)

Sterne

Schauspiel von Anja Hilling (ab 14J)

Die Geschichte von Lena

Schauspiel von Michael Ramlose/Kira Elhauge (ab 8J)

Wohnen. unter Glas

Schauspiel von Ewald Palmetshofer

Die Stunde der Viper

Lebensparabel von Peter Radtke

Flüchtlich

Schauspiel zum Thema Migration von Susanne Reng

Momo

Märchen nach Michael Ende (ab 8J)

Geplante Stücke in 2013:

Die dumme Augustine

Clownstheater für 4 SchauspielerInnen

Homo Faber

Schauspiel nach Max Frisch

Ach du lieber Augustin

Kindermitmachtheater

Aus dem Leben eines Taugenichts

Musiktheater für ein junges Publikum

Medea-Projekt

Schauspiel

Geplante Stücke in 2014:

Agnes

Schauspiel nach Peter Stamm

Die Produktionen des Figurentheaters des akademietheaters ulm 2014-2016:

- Rumpelstilzchen
- Lucie und Karl-Heinz
- Die Geschichte von der kleinen Frau
- Rapunzel
- Dornröschen
- Das kleine Ich bin Ich
- Oskar und die Dame in Rosa
- Faust
- Maria und der Flaschenzwerg nach Hans Fallada

Der Spielplan 2014-2016 kann derzeit noch nicht festgelegt werden, da die Planung ab 2014 erst im Frühsommer 2013 stattfindet.

Allgemeine Zielsetzung der Theaterpädagogik

Spielend erlernen wir Menschsein.
Wie selbstverständlich.
Wir kritzeln, wir malen, wir tanzen, wir singen.
Wir stellen uns Welten vor,
die nicht sind.
Wir fragen.
So werden wir.
- Er-Wachsen.

Etwas drängt aus uns heraus zur Form. Und zum Verstehen wollen.
Ich und Welt suchen einen Ausdruck:
Wir spielen.
Spiegeln uns.
Erfahren uns.
Lustvoll und leidenschaftlich.
Das umfasst alle menschlichen Wirklichkeitsbereiche.
Auch Notwendig?
Ja.
Ein Ausgleich zum Regelwerk unserer Funktionalität, unserer Normen.
Im Spiel befreien wir uns.
In diesem Sinne will Theaterpädagogik Eines:
Bewusstsein schaffen für eigenes Denken, Empfinden und Handeln.
Und damit die Grundlage schaffen für die Begegnung mit Offenheit in der
Kommunikation.
Gewaltfrei im Handeln.

Theaterpädagogik ist Anleitung zum Spiel.
Zur Kunst des Spiels.
Im geschützten Raum das Spiel des Lebens nachzuahmen, es durchschaubarer
machen.
Theater (Thea: die Schau)

Schautänzer
Schausänger
Schauspieler

Lebensschau. Weniger Show als:

Die Spiele des Lebens kennenlernen, erweitern.
Sich spielend kennenlernen, erweitern.

Zu dem werden, der man ist.
Ernsthaft, heiter, gelassen und frei.
In Kommunikation treten.

Der Energie zwischen allem Lebendigen nachspüren.
Und im eigenen Kennenlernen: sich selbst Erkennen.
Und den Anderen.

Sich aufeinander einstellen.
Gemeinsame Frequenzen suchen.
So entsteht Spiel.

Offen für den/das Andere.
Sich verbinden.

Die Interessen des Gegenübers den Eigenen hinzufügen.
Erweitern: die eigenen Möglichkeiten.
Phantasievoll zu probieren scheitern zu können. Und doch weiterzukommen.

Das Leben stellt sich ein aufeinander.
Sichtbar und unsichtbar vernetzt.
Austausch von Kräften.
Die Gruppe ist mehr, als die Summe der Einzelnen.

Frei zu werden von der Eigenunterdrückung.
Und damit zu wachsen.
In seine Form hinein zu wachsen.
Ernsthaft. Heiter.
Und gelassen.

Strukturen erkennen.
Zusammenhänge erfahren.
Den eigenen Kräften auf den Grund gehen.
Verständnisfähig und liebevoll (sic!)
sich selbst und anderen begegnen.

Spielend erkennen wir unsere Fähigkeiten.
Unser Lebenshandwerk.
Wie wir es nutzen, was wir damit erschaffen, ist unsere persönliche
Entscheidung: unsere Freiheit.
Die an die Freiheit des anderen grenzt.
Wo sich unsere Freiheiten überschneiden, verbinden wir uns und das
Gemeinsame entsteht.
Will entstehen.

Ralf Rainer Reimann

Stadt Ulm
Hauptabteilung Kultur
Frauenstraße 19
89073 Ulm
Tel.: 0731-161-4701
Fax: 0731-161-1631
E-Mail: kultur@ulm.de

Stadt Ulm
Hauptabteilung Kultur
Eing. 18. Jan. 2013
Bearb. Stelle _____

Per E-Mail 14.1.2013

Zuschussantrag dreijährige Ensembleförderung (institutionelle Förderung)
für Kinder- und Jugendtheater für die Jahre 2014-2016

Für zusätzliche Projekte, die unter die Anforderungen der Projektförderung für Kinder- und Jugendtheater fallen, kann ein gesonderter Antrag gestellt werden.

Antragstellende

Bettina Maigler-Beiter/Adi Hübel/ Kinder-Theater-Werkstatt Ulm

Name, Vorname / Institution

loser
Zusammenschluss

Einzelperson Verein
und zwar

Einzelunternehmer gGmbH

andere Rechtsform....

Ansprechpartner/-in

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Bettina Maigler-Beiter

Schillerstraße

88471 Laupheim

Telefon

Mobil

Fax

007392 - 9699386

E-Mail

Internetadresse

10 26 85 821

Kontonummer

600 90 800

Bankleitzahl

Sparda Bank BaWü

Bank

Kontoinhaberin: Adi Hübel, Schlossergasse 4/1, 89077 Ulm

Kontoinhaber

Vorsteuerabzugsberechtigt:

ja

x
nein

teilweise

_____ im Ausmaß von

%

Antrag

Wir möchten gerne unser Kindertheater weiterhin betreiben. Zusätzlich zu den beiden Kindertheatern MÄRCHENWIND und KINKERLITZCHEN spielen dort auch immer wieder andere Gruppierungen.

Vorhaben

7 600

3500

Gesamtkosten in Euro pro Jahr*

Antragshöhe in Euro pro Jahr

*zu erläutern im Kosten- und Finanzierungsplan (Seite 5)

Selbstdarstellung:

Versuchen Sie bitte, Ihre Einrichtung kurz zu beschreiben.

(Organisationszweck, Form der Arbeitsorganisation, Werdegang seit Bestehen, Pressestimmen u.ä., finanzielle Situation, usw.)

Wir, die Betreiberinnen der Kinder-Theater-Werkstatt Ulm bieten seit vielen Jahren Theateraufführungen für Kinder ab drei Jahren an. In unserer Bühne zeigten wir zunächst das Marionettentheater DIE SCHÖNE LAU, anschließend einige Märchenstücke wie ZWERG NASE oder DER KLEINE MUCK. Seit 2003 spielen wir ganzjährig in unseren Räumen mit wechselnden professionellen Kindertheatern zusammen. Von 2003 bis heute wechseln sich diese Theater wöchentlich im Angebot ab. Die Zusammensetzung hat sich im Laufe der Jahre einige Male geändert. Dies hatte seinen Grund im Wegzug eines Theaters, aber auch in mangelnder Qualität einiger Stücke. Nach der Spielzeit 2008 trennten wir uns z.B. vom Clowntheater Corx und Murx, dies auch aus finanziellen Gründen und auch das Theater Schlabbergosch und Frieda Fröschli wollten nicht auf unsicherem Terrain spielen. Gebuchte Auftritte mit fester Gage sind natürlich lukrativer, als eine unsichere Besucher/innenzahl, die man vorher nie abschätzen kann. Momentan sind wir zwei Trägerinnen bzw. Betreiberinnen, Bettina Maigler-Beiter/Theater Märchenwind und Adi Hübel/Kinder-Theater Kinkerlitzchen. Ergänzt werden wir durch zwei Gastspielgruppen: Das Mitlachtheater „Spontanello“ (Mark Klawikowski) und durch LiLuLiKi, Kinderlieder-Theater (Lisa Holz). Alle beteiligten Theater bieten ihre Stücke nicht nur in der KithW an, sondern sind selbstverständlich in Ulm und im Umkreis in vielen Institutionen tätig. Beabsichtigt ist, nicht nur Kinder in unser Theater kommen zu lassen, sondern auch über Kindergärten, Bürgerhäuser, etc. die Kleinen kulturell zu erreichen. Aber auch aus finanzieller Sicht ist dies für die beteiligten Theater eine Notwendigkeit. Wir betreiben nun schon seit 10 Jahren die KithW und halten uns mit viel Engagement über Wasser. Dies ist nur möglich, indem alle Beteiligten ihre Stücke selbst schreiben, Bühne und Kostüme gestalten, proben, aufführen, oft auch noch technisch begleiten. Dies ist ein Kräfte zehrender Einsatz und sollte sich auf längere Sicht unbedingt ändern. Pressestimmen (wenn die Presse anwesend war), sind durchweg positiv, sowohl was die Darbietung, als auch was das umgebende Ambiente betrifft (Siehe beigefügte Auswahl). Was aber zählt: Eltern und Kinder geben uns durchweg eine positive Resonanz!

Besetzungsplan: Siehe gesonderte Darstellung

Antrag auf Zuschuss 2013

Besetzungsplan

THEATER KINKERLITZCHEN

Besetzungsplan

Autorin	Adi Hübel	1 Studium der Pädagogik PH Reutlingen 2 Studium der Theaterwissenschaften/LMU
Leitung	Adi Hübel	
Regie	Adi Hübel	3 Studium der Regie - Akademie für Berufsschauspieler München
Dramaturgie	Adi Hübel	
Regieassistenz	wechselnd	
Verwaltung	Adi Hübel	
PR/Spielplangestaltung	Adi Hübel/Bettina Maigler-Beiter	
Bühnenbild:	Diet Sehl/Agnete Winter/ wechselnd	
Kostüme/Maske	Diet Sehl	
Schauspieler/innen:		Lisa Baumann ausgebildet beim Theater „Schauhafen Kulmbach“/ Mehrjährige Tätigkeit als Schauspielerin im Erwachsenentheater Adi Hübel
Licht/Tontechnik	Rolf Schairer/wechselnd/die Auftretenden	
Sonstiges Personal		
Kasse und Einlass	Walter Eckhardt/wechselnd + die Auftretenden	

THEATER MÄRCHENWIND

Besetzungsplan

Autor/in	Bettina Maigler-Beiter	Pädagogische Ausbildung-Erzieherin
Leitung	Bettina Maigler-Beiter	Yoga-Lehrerin
Regie	Bettina Maigler-Beiter	Spielleiterinnen-Ausbildung/Seminare
Dramaturgie	Bettina Maigler-Beiter	Abgebr. Studium der Theaterwissenschaften
Regieassistenz	Berthold Beiter	
Verwaltung	Bettina Maigler-Beiter	
PR		
Homepagegestaltung	Oliver Beiter	
Spielplangestaltung	Oliver Beiter	
Werbung verteilen	Adi Hübel/Bettina Maigler-Beiter	
Bühnenbild:	Bettina Maigler-Beiter	
Kostüme:	Bettina Maigler-Beiter	
Schauspieler/innen:		Bettina Maigler-Beiter Ausbildung
Licht/Tontechnik	Berthold Beiter	
Sonstiges Personal		
Kasse und Einlass	Berthold Beiter + die Auftretende	

Kinder-Theater-Werkstatt Ulm, Schillerstraße 1, 89077 Ulm

Antrag auf Zuschuss 2013

Besetzungsplan

FAMILIEN-MITLACH-THEATER SPONTANELLO

Besetzungsplan

Autor/in	Mark Klawikowski
Leitung	Mark Klawikowski
Regie	Mark Klawikowski
Dramaturgie	Mark Klawikowski
Regieassistenz	wechselnd
Verwaltung	Mark Klawikowski
PR	
Werbung verteilen	Mark Klawikowski u.a.
Bühnenbild:	Mark Klawikowski
Kostüme:	Mark Klawikowski
Schauspieler/innen:	Mark Klawikowski
Licht/Tontechnik	Mark Klawikowski
Sonstiges Personal	wechselnde Hilfskräfte
Kasse und Einlass	Mark Klawikowski

LILULIKI - KINDERLIEDER-THEATER

Besetzungsplan

Autor/in, Musikerin,		
Komponistin	Lisa Holz	Dipl. Klavierlehrerin (Musikhochschule Mannheim)
Leitung	Lisa Holz	
Regie	Lisa Holz	
Dramaturgie	Lisa Holz	
Regieassistenz?		
Verwaltung	Lisa Holz	
PR		
Werbung verteilen	Lisa Holz	
Bühnenbild:	Lisa Holz	
Kostüme:	Lisa Holz	
Schauspieler/innen		
Musikerin:	Lisa Holz	Dipl. Klavierlehrerin (Musikhochschule Mannheim)
Licht/Tontechnik	Frank Hörger	
Sonstiges Personal		
Kasse und Einlass	Frank Hörger + die Auftretende	

Position (wenn vorhanden):	Name:	Qualifikation:
Leitung		
Regie		
Dramaturgie		
Choreographie		
Regieassistentz		
Verwaltung		
PR		
Bühnenbild		
Kostüm		
Schauspieler / Tänzer		
Lichttechnik		
Tontechnik		
Sonstiges Personal		

Programmkonzeption (3-Jahres-Planung)

Stellen Sie Ihre künstlerischen und konzeptionellen Überlegungen zu Ihrem Programm dar. Welches Ziel soll erreicht werden? Wie setzen Sie Ihre konzeptionellen Überlegungen um? Was reizt Sie besonders an dem Programmstoff? Welche Besonderheiten beinhaltet die Umsetzung?

Wir wenden uns an Kinder ab 3 Jahren (wobei bedingt durch den kleinen Rahmen und die intime Atmosphäre des Theater immer wieder auch noch jüngere Geschwisterkinder mitgebracht werden). Wir haben uns als Theater für kleinere ZuschauerInnen etabliert.

Im letzten Jahr hatten wir allerdings bei den gebuchten Vorstellungen auch einige Schulklassen zu Gast.

Unsere Aufführungen sollen zunächst die sinnlichen Potentiale der Kinder ansprechen. In unserem kleinen, intimen, ansprechenden Theaterraum sollen sie sich willkommen und wohl fühlen.

- Sie sollen in ihren Erwartungen nicht enttäuscht werden, sie sollen lachen und sich freuen können, sich verzaubern lassen, kurz, sich für das Theater als einem Ort der Phantasie und des "In einer andere Welt sein", begeistern.
- Mit unseren Darbietungen möchten wir den Zuschauenden auch ihre eigenen Freuden und Nöte, komprimiert und künstlerisch verdichtet, widerspiegeln.
- Dies soll sie zu eigenen Überlegungen in der Auseinandersetzung mit dem Stückinhalt anregen.
- Deshalb sind viele unsere Stücke auf Interaktion und Kommunikation mit dem Publikum ausgelegt. Dies soll auch die punktuelle Auseinandersetzung mit den anderen Zuschauenden fördern.
- Die Themen sollen altersgerecht sein und wichtige Aspekte des Zusammenlebens aufgreifen.

Die Überlegung, Kindern ein vielfältig erlebbares Angebot zu machen, stand am Beginn der Zusammenarbeit mehrerer Kindertheater. Auch in der neuen Formation sind wir uns einig darin, Kindern nicht nur sprechende Bilder zu bieten, sondern auch ihre Anteilnahme und Mitwirkung herauszufordern, ihnen die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mitzuteilen.

Durch die Zusammensetzung unserer Kindertheaterwerkstatt und durch die durchgeführten Gastspiele, sind auch die Inhalte ganz unterschiedlicher Art.

Die Lebens- und Interessenwelt der Kinder soll auch in ihrer jeweiligen Altersstufe wahrgenommen werden. In einem bestimmten Alter interessieren sich z.B. Jungen für Ritter, Mädchen für Ritterfräulein. Kinder erleben Nachbarn mit Migrationshintergrund, sie interessieren sich für Magisches oder für die kleinen Verwicklungen im Leben, die sich dann doch ins Gute wenden. Die kleinen Zuschauenden sollen sich durchaus in die Akteure einfühlen und mit ihnen mitfühlen. Sie sollen für all die kleinen Missgeschicke auch selbst Lösungen (mit den Figuren) finden und sich über gelungene Wendungen freuen.

Umsetzung

Unser Zuschauerraum ist klein und überschaubar. Er wird mit Lichtelementen, die gedimmt auch während der Vorstellung leuchten, zur angstfreien Zone. Kinder und Begleitpersonen werden freundlich aufgenommen. Es gibt freie Platzwahl, wobei von den Einlasspersonen darauf geachtet wird, dass die Erwachsenen die hinteren Reihen bzw. den Rand besetzen.

Die aktive Teilnahme der Zuschauenden wird in vielen Stücken herausgefordert. Oft sind die Kinder „behilflich“, Sachverhalte zu verstehen und melden sich selbst, um Lösungen anzubieten.

Inhalte

Die Inhalte der Stücke sind häufig schon im Titel angedeutet oder sind als Märchen den Kindern bekannt.

Kinder-Theater Kinkerlitzchen ist Personentheater von Adi Hübel mit einer SchauspielerIn oder einer Handpuppe als Dialogpartner.

Adi Hübel hat den **Ritter Firlefranz** kreiert. Nachdem das Stück mit dem Ritter und dem Drachen sehr erfolgreich war, folgte ein weiteres Ritterstück, **Ritter Firlefranz jagt das Schlossgespenst**. Der angeblich so heldenhafte Rittersmann ist in Wirklichkeit ein bisschen unbedarft und muss am Ende seine eigene Angst besiegen. Hier soll den Kindern bewusst werden, dass auch Helden nicht immer tapfer sind. Sie sollen sich ängstigen mit den Akteuren, aber auch Beispiele sehen, wie sie selbst mit ihren Ängsten umgehen können.

Die Hexe Gunda Hühnerklein wurde zur sehr beliebten Figur. Sie möchte sich z.B. einen Hut zaubern, hat jedoch in der Hexenzauberschule nicht aufgepasst. Und so gelingt ihr die Hexerei nur schwer. In diesem Stück wird großer Wert auf die Sprache gelegt. Reimen ist angesagt und auch die Zuschauenden einiger GS-Klassen waren begeisterte ReimerInnen.

Dass im Leben nicht immer alles gelingt kommt in dem Stück **Das Ungetüm mit dem rosaroten Täschchen** zum Ausdruck. Der Abenteuerlust und dem "Sich-Auf-spielen" folgt nicht selten auch einmal eine Niederlage.

Kindertheater Märchenwind

Auch die Welt der Märchen kommt in der Kindertheaterwerkstatt nicht zu kurz. Das Theater zeigt immer wieder auch unbekannte Märchen. Mit großen und kleinen Stabfiguren werden die Kinder in die Welt der Prinzen und Könige, der Zwerge und Riesen und vieler anderer Märchenfiguren eingeführt. Titel sind z.B. **Der Froschkönig, Schneeweißchen und Rosenrot, Rumpelstilzchen** oder **Frau Holle**.

LiLuLiKi – Musiktheater. Das Musiktheater von Lisa Holz bietet den ZuschauerInnen nicht nur musikalische Geschichten. Ihre Aufführungen sind thematisch gestaltet, je nach Jahreszeit: **Tierisch gut. Hurra, es schneit. Hits für Kids.**

Die Kinder sollen bei Lisa Holz mitsingen, mitmachen und mitlachen. Lisa Holz macht ihre lustige Liederkiste auf und reißt mit ihren Liedern jung und alt von den Sitzen. Bewegen ist angesagt.

Auch das **Familien-Mitlach-Theater Spontanello** von Mark Klawikowski bringt die Kinder zu aktiver Teilnahme. Da wird sich nicht nur sprachlich bewegt, sondern die Kinder springen, tanzen, lassen sich von den vielfältigen Anregungen Mark Klawikowkis in Bewegung setzen. Mark Klawikowski führt durch eine impulsive Zirkus- und Theaterwelt, in der so gut wie alles möglich ist. Und, bei den Vorstellungen wird viel gelacht.

Neben der Vielfalt der inhaltlichen Aussagen (Märchen neben Clownerie, Sprachspielereien neben Trauer um Verlorenes, Kinderlieder neben Heldenmut), liegt die Besonderheit unserer Darbietungen natürlich auch in der Vielfalt der Umsetzung. Neben Figurentheater werden Stabpuppen eingesetzt, wird personal gespielt, werden Musik und Lieder zum Mitsingen angeboten.

Diese Vielfalt der Darbietungen wollen wir in der Kindertheaterwerkstatt auch die nächsten drei Jahre beibehalten und wenn möglich auch durch ein weiteres "festes" Teamtheater erweitern.

Wie viele Aufführungen planen Sie pro Jahr in Ulm?

Ca. 60 in der KithW insgesamt

Wie viele außerhalb Ulms?

Für KINKERLITZCHEN und MÄRCHENWIND : ca. 6

Für die beiden anderen Theater kann es nicht beantwortet werden, da die Theater selbst ihre Auswärtstermine buchen.

Bieten Sie das ganze Jahr über Aufführungen und Programm an oder saisonal? Wann sind die Hauptspielzeiten über das Jahr betrachtet?

Unser Spielplan geht von September bis Ende März. Hauptspielzeiten sind November/Dezember.

Wie viele Besucher erwarten Sie pro Jahr (aufgesplittet in Ulm und außerhalb)?

Besucher/innen bei Veranstaltungen in Ulm für die KithW ca. 1200 insgesamt

Für KINKERLITZCHEN und MÄRCHENWIND: Besucher/innen bei Tourneen in Kindergärten/Bürgerhäusern/Grundschulen etc.

Wie viele Neuinszenierungen planen sie pro Jahr

2

Angabe der Titel, wenn bekannt:

Inszenieren Sie eigene, selbst verfasste Stücke?

ja

Welche Zielgruppe(n) bzw. Publikumsstruktur wollen Sie mit dem Programm ansprechen?

Jüngere ZuschauerInnen ab 3 Jahren bis zu GS-Kindern mit ca. 8 Jahren

Welches Einzugsgebiet besitzt Ihre Institution?

Ulm und Umgebung

Wo finden die Aufführungen statt (Veranstaltungsort/e)?

In der Kinder-Theater-Werkstatt Ulm, Schillerstraße 1, 89077 Ulm

Bürgerhäuser / Grundschulen / Volkshochschulen etc.

Bieten Sie theaterpädagogische bzw. theatervermittelnde Aktivitäten an?

Weststadthaus Aufführungen und Theaterbesuch mit Bühnenbegehung, Garderobenbesichtigung, Perückenprobe etc.

Wie hoch ist Ihr Eintrittspreis?

4,- € für Kinder und Erwachsene/ beabsichtigt ist auf 4,50 € zu gehen

Gibt es Jahreskarten/besondere niederschwellige Angebote?

Bei diesem Eintrittspreis nicht

Wie versuchen Sie, Ihre potenziellen Zuschauer zu erreichen?

Mit einem Flyer und Jahres-Spielplänen

Die Kindertheaterwerkstatt erstellt für jede Spielzeit einen Spielplan. Auf ihm werden die Termine, die verschiedenen Aufführungen und die einzelnen Stücke und Theater vorgestellt. Dazu macht jedes Theater meist noch ein bescheidenes Plakat oder einen Flyer. Da nur wenig finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, werden die Plakate etc. in Eigenarbeit erstellt, ohne professionelle Designerin. Um Kosten zu sparen drucken wir auch immer die ganze Spielzeit auf einmal.

Diese werden an den bekannten Stellen in der Stadt ausgelegt bzw. aufgehängt. Die Spielpläne werden meist persönlich in den Kindergärten etc. aber auch bei Außenauftritten verteilt.

Wir versuchen so gut es geht, in die Ankündigungen der Presse zu kommen und haben eine Homepage eingerichtet und eine E-mail-Adresse für Vorbestellungen.

Unsere Wünsche nach 10 Jahren Kindertheater wären:

- Geld für ein mehrfarbiges Plakat, künstlerisch gestaltet, und in einer Größe, dass es an die Litfaß-Säulen der Kulturfenster gehängt werden kann
- Geld für einen Flyer, zweimal im Jahr
- Zeitungshinweise zu besonderen Anlässen (Premieren) finanzieren zu können
- dass unsere Flyer (so wie jetzt einmal geschehen) durch die Kulturverwaltung, nicht nur für andere Kindertheater sondern auch für uns an die entsprechenden Stellen verschickt würden
- dass wir – so wie andere Ulmer Kindertheater auch- über das Vorbestell- und Informations-
Telefon der Stadtverwaltung erreichbar wären. Dies wäre uns besonders wichtig, es würde unseren Bekanntheitsgrad steigern und unsere Zuschauendenzahlen heben.

Einnahmen und Ausgaben für die KithW

Einnahmen 2012

Kinkerlitzchen

11 Aufführungen = 959 € im th

2 Aufführungen = 220 € Westerstetten

+ Weststadthaus

Märchenwind:

Gesamt	1.179 ca. 1.500 pro Theater =	Gesamt 3.000 €
--------	-------------------------------	----------------

Personal Ausgaben

Für Kinkerlitzchen

Für Märchenwind:

Stunden für Vorbereitung der Aufführung
und Anfahrt

1

Stunden für die Aufführung

1

Stunden für den Abbau

1 pro Auff. ca. 3 St

Bei Nachmittagsvortellung etwas weniger,
dann aber auch Kassenabrechnung und Buchhaltung

In 2012 bei 11 Aufführungen 11 x 3 = 33 St. x 30 € 990€ 990 €

Ca. 1.000 1.000 €

Stunden für Stückeschreiben, Einstudieren
Proben

10 x 30 €

300 € 300 €

Verwaltung 1 St. monatlich
PR/ Homepage

12

260 € 260 €
100 € 100 €

Schauspiel engagiert

5 x 40 €

200 € 200 €

Ton/Lichttechnik

Aufwandsentschädigung/Fahrtkosten 2 x 30 €

60 € 60 €

Sonstiges Personal/ Kasse etc.

10 x 10 €

100 € 100 €

Gesamt

2020 €

Für Märchenwind ca.

2020 €

Gesamtausgaben Personalkosten ca.

4 040 €

Sachausgaben Märchenwind/Kinkerlitzchen

Miete 12 x 207 € =	2484 €
Bühnenbild/Kostüme/Technik	200 €
Werbung	600 €
Verwaltungskosten	200 €
Fahrtkosten 6 km x 0,30 x 11	100 €

3584 €

Gesamtkosten im Jahr ca.	7.600 €
<u>Einnahmen ca.</u>	<u>3.000 €</u>
Deckungslücke	4.600 €

In der Kalkulation sind KEINE unbaren Leistungen (d.h. Sachspenden, Gagenverzicht etc.) einzutragen

Durch folgende nicht kassenwirksame Leistungen wird die Produktion zusätzlich unterstützt:

Die Eigenfinanzierungsquote beträgt:
(Einnahmen ohne Zuschüsse / Gesamtausgaben)

Grundlegende Änderungen der eingereichten Konzeption sowie der Finanzierungsplanung sind der Hauptabteilung Kultur rechtzeitig schriftlich mitzuteilen und können sich gegebenenfalls auf die Höhe der Fördermittel auswirken.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben und Unterlagen wird hiermit bestätigt.

Der Kostenplan/Finanzierungsplan wurde nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt.

Mir/uns ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch die Stadt Ulm nicht besteht. Die Stadt Ulm gewährt Fördermittel auf Grundlage einer Budgetvereinbarung, dem die von den Antragstellenden eingereichten Antragsunterlagen und seine Kalkulation sowie eine Auswahlentscheidung der Jury und des Fachbereichsausschusses Kultur zu Grunde liegen. Wenn ein Antragstellender die Entscheidung der Stadt Ulm durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt hat, kann die Stadt Ulm die Budgetvereinbarung aufheben sowie weitere Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel von den Antragstellenden zurückverlangen.


Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkläre ich mich/erklären wir uns damit einverstanden, dass die Stadt Ulm meine/unsere Daten speichert und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung notwendig ist. Ich bin/wir sind insbesondere einverstanden,

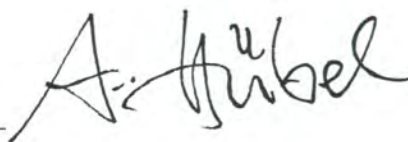
- dass die Stadt Ulm meine/unsere Angaben zur internen Dokumentation und Verwaltung speichert, sowie den Mitgliedern der Jury bzw. dem Fachbereichsausschuss Kultur zur Erfüllung ihrer Aufgaben bekannt geben kann,
- dass mein Name/unsere Namen zusammen mit den Angaben und dem Verwendungsnachweis der Jury sowie im Gemeinderat oder dessen Ausschüsse bekannt gegeben werden kann, sofern eine Förderentscheidung zu meinen/unseren Gunsten ergeht.

Die Anlagen sind Bestandteil des Antrages.

Es gelten die Förderrichtlinien der Stadt Ulm für Kinder- und Jugendtheater in der Fassung vom 1. Dezember 2012, sowie ab einer Förderung in Höhe von 5.000 € die Richtlinien der Stadt Ulm für die Bewilligung von Zuwendungen.

Datum


Unterschrift



Stadt Ulm
 Hauptabteilung Kultur
 Frauenstraße 19
 89073 Ulm
 Tel.:0731-161-4701
 Fax: 0731-161-1631
 E-Mail: kultur@ulm.de

**Zuschussantrag dreijährige Ensembleförderung (institutionelle Förderung)
 für Kinder- und Jugendtheater für die Jahre 2014-2016**

Für zusätzliche Projekte, die unter die Anforderungen der Projektförderung für Kinder- und Jugendtheater fallen, kann ein gesonderter Antrag gestellt werden.

Antragstellende

Sven Wisser, Theater an der Donau

Name, Vorname / Institution

Einzelperson Verein Einzelunternehmer gGmbH andere Rechtsform.... und zwar

Sven Wisser, Angela Wingert

Alte Str. 21

89081 Ulm

Ansprechpartner/-in

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

0731-3799749

01731-998833
0177-3714154

0731-3781716

Telefon

Mobil

Fax

info@theateranderdonau.de

www.theateranderdonau.de

E-Mail

Internetadresse

21033159

630 500 00

Sparkasse Ulm

Kontonummer

Bankleitzahl

Bank

Sven Wisser

Kontoinhaber

Vorsteuerabzugsberechtigt: nein

Antrag

Budgetierung Theater an der Donau – Kinder- und Jugendtheater Ulm, 2014 - 2016

Vorhaben

200.770 €

75.000 €

203.220 €

75.000 €

207.750 €

75.000 €

Gesamtkosten in Euro pro Jahr*

Antragshöhe in Euro pro Jahr

*zu erläutern im Kosten- und Finanzierungsplan (Seite 5)

Selbstdarstellung:

Versuchen Sie bitte, Ihre Einrichtung kurz zu beschreiben.

(Organisationszweck, Form der Arbeitsorganisation, Pressestimmen u.ä., finanzielle Situation, usw.)

Das THEATER AN DER DONAU(TadD) ist das 2004 von Sven Wisser gegründete Kinder- und Jugendtheater mit der Hauptspielstätte im Alten Theater Ulm. Der Schwerpunkt der Produktionen liegt im Kinder- und Jugendtheaterbereich sowie bei der Durchführung von theaterpädagogischen Kursen für Kinder und Jugendliche und der Durchführung von Donaujugendcamps.

Die Gesamtleitung des TadD liegt bei Sven Wisser als Einzelunternehmer. Angela Wingert ist für die Verwaltung und die Gesamtorganisation der Arbeitsabläufe zuständig. Herr Wisser ist für die künstlerischen Entscheidungen verantwortlich. Spielpläne, Projekte und Ausrichtung des Theaters werden vom gesamten Team erarbeitet und getragen. Das Theater hat 3 fest angestellte Mitarbeiter, die für die Bereiche Theaterpädagogik, Dramaturgie und Schauspiel verantwortlich sind. Alle weiteren Kräfte arbeiten auf Honorarbasis.

Es ist dem Theater seit der Gründung 2004 gelungen einen stabilen und verlässlichen Arbeitsbetrieb zu etablieren, die Einnahmen (2010: 110.000,- €, 2011: 153.000,- €, 2012: 200.000,- €) und die Zuschauerzahlen von Jahr zu Jahr zu steigern (2010: 17.200, 2011: 21.500, 2012: 23.200), die Gastspielsituation stabil zu halten und so das Theater in Ulm und in der Region zu etablieren.

Folgende Produktionen haben wir in den letzten Jahren realisiert:

Jugendtheater:

Michael Kohlhaas, Der gute Dieb, Eine Wolke am Himmel, Was heißt hier Liebe?, das Starke Stück: extra.plus – der tv-sender, Gestrandet, Romeo und Julia

Kindertheater / Familienmusicals:

Das Dschungelbuch, Pettersson und Findus, Peter Pan

Personentheater:

Der Froschkönig, Das Piratenschwein, Rotkäppchen

Tanztheater:

Oh, wie schön ist Panama

Pressestimmen zu einigen Inszenierungen befinden sich im Anhang.

Die jetzige Situation des Theaters aus wirtschaftlicher Sicht:

Wir haben eine freiberuflich arbeitende Verwaltungsleiterin (Honorar 2.300,- €/Monat), einen Theaterleiter (Honorar 2.500,- €/Monat). Beide arbeiten Vollzeit für das Theater und tragen ihre jeweiligen Sozialversicherungskosten (Kranken- und Rentenversicherung) selbst. Wir haben derzeit drei angestellte Mitarbeiterinnen mit max. 1.125,- € Vergütung/Monat. Zusätzlich beschäftigt das Theater Honorarkräfte (Probenpauschale 600,- €, Aufführungen je 130,- €). Die Geschichtenerzähler in der JURTE auf dem Weihnachtsmarkt bekommen für den ganzen Tag 150,- € (bei bis zu 6 Erzählterminen pro Tag). Wir haben mit diesem Personal zum Beispiel in der Spielzeit 2011-2012 knapp 40 Aufführungen im Alten Theater realisiert und dabei ca. 9.000 Zuschauer (im Schnitt 230 Zuschauer pro Vorstellung) erreicht – und dies in nur 19 Spielzeitwochen in unserer Hauptspielstätte! Mehr Zeit steht uns im Alten Theater leider nicht zur Verfügung. In der Regel stehen einem Theater jedoch 37 Wochen Spielzeit an einem Haus zur Verfügung. Dazu kommt, dass die Zeiten wie kurz nach den Sommerferien sowie die Monate Juni und Juli traditionell schlecht besuchte Wochen sind und wir dadurch hohe finanzielle Einbußen haben.

In der o.g. Spielzeit haben wir 26 Gastspiele durchgeführt.

Um freie Mitarbeiter oder Mitarbeiter, die nur von ihrer Arbeit an unserem Theater leben können, in Ulm zu halten, müssen wir sie beschäftigen, sonst gehen sie an andere Häuser. Gäste von außen sind mit zusätzlichen Fahrtkosten und Spesen für uns nicht zu finanzieren. Um unsere Mitarbeiter zu halten und um unsere Qualität zu sichern und zu steigern, beantragen wir für die kommenden Jahre einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 75.000,- €.

Besetzungsplan:

Position (wenn vorhanden):	Name:	Qualifikation:
Leitung	Sven Wisser	Schauspieler
Regie	Sven Wisser	Schauspieler
Dramaturgie	Sven Wisser Emmanuel Loch	Schauspieler Regisseur/Autor
Choreografie	Sabine Barthelmeß	Tänzerin
Regieassistenz	Svenja Dobberstein Emmanuel Losch	Theaterpädagogin Regisseur
Verwaltungsleitung	Angela Wingert	Bankkauffrau
PR	David Mollenkopf Carolin Junger	Mediendesigner Mediendesigner
Bühnenbild	Agnete Winter	Bühnenmalerin
Kostüm	Carma Leyds	Choreografin/Tänzerin
Schauspieler / Tänzer	Sabine Barthelmeß	Tänzerin/Choreografin
	Svenja Dobberstein	Theaterpädagogin
	Julia Ebert	Schauspielerin
	Lea-Christin Garrelfs	Schauspielerin
	Markus Hummel	Schauspieler
	Jörg Zenker	Schauspieler
	Sven Clos	Schauspieler
	Tine Mehls	Erzählerin/Pädagogin
Lichttechnik	Elizabeth Greitzke	Stage Manager
Tontechnik	Elizabeth Greitzke	Stage Manager
Sonstiges Personal	Bill Elgart	Schlagzeuger
	Markus Wirth	Gitarrist
	Gerhard Klöble	Komponist
	Ariane Starcewski	Kalligrafin
	Caro Junger	Plakat- u. Spielplangestaltung
	David Mollenkopf	Plakat- und Internetgestaltung

Programmkonzeption (3-Jahres-Planung)

Stellen Sie Ihre künstlerischen und konzeptionellen Überlegungen zu Ihrem Programm dar. Welches Ziel soll erreicht werden? Wie setzen Sie Ihre konzeptionellen Überlegungen um? Was reizt Sie besonders an dem Programmstoff? Welche Besonderheiten beinhaltet die Umsetzung?

Wir wollen, dass sich Kinder und Jugendliche mit ihren Themen bei uns wiederfinden und ernst genommen fühlen. Unsere Aufgabe ist es die Themen aufzugreifen und altersgerecht künstlerisch umzusetzen. Wenn es uns gelingt, die Kinder nicht nur zu unterhalten, sondern sie zu berühren, sie zum Nachdenken anzuregen und ihnen Lust zu vermitteln, sich mit der Inszenierung zu beschäftigen, haben wir unsere Aufgabe gut gemacht – und das ist unser Ziel.

Wir sehen, in der Kooperation mit dem Ballettverein Ulm, die Möglichkeit, eine Sprache für Kinder und Jugendliche im Bereich Tanz/ Bewegungstheater zu entwickeln. Eine weitere Konsequenz um den Theaterbetrieb weiter zu professionalisieren.

Das THEATER AN DER DONAU verstehen wir als das Theater der tausend Geschichten. Das Geschichtenerzählen und das Vermitteln der Geschichten ist unsere Grundlage. Seien es Parabeln, moderne Märchen oder Klassiker. Die theatralen Mittel reichen von Sprechtheater über Musicals und Erzähltheater bis hin zu Tanztheater.

Ein weiterer und uns wichtiger Aspekt ist das Thema „Entschleunigung“ / Verlangsamung. Diese soll es unseren Zuschauern ermöglichen, tiefer in die Geschichten einzutauchen. Nicht die Oberflächlichkeit und das schnelle Umschalten von einem Effekt zum nächsten, ist interessant, sondern das bewusste Eintauchen in den Stoff, was dem Zuschauer ermöglicht, wirklich emotional beteiligt zu sein.

Zwei weitere wichtige Standbeine des Theaters sind die Jugendclubs und die Donaucamps. In den Clubs, die über ein Schuljahr laufen, vermitteln Profis Kindern und Jugendlichen die Welt des Theaters und bringen die Ergebnisse vor den Sommerferien gemeinsam auf die Bühne. Es ist nicht unser Ziel, dass alle Teilnehmer Schauspieler werden sollen, sondern, dass sie durch die Clubs ihre Empathiefähigkeit steigern, ihre Teamfähigkeit verbessern und lernen, dass es sich lohnt auf ein Ziel hinzuarbeiten, denn „Theater macht stark“. Unsere Clubs sind auf jeweils 12 Teilnehmer pro Kurs beschränkt, um die individuelle Förderung zu garantieren.

In den Donaucamps (Zusammenarbeit mit Frau Dr. Volkmann, DONAUSCHWÄBISCHES ZENTRALMUSEUM (DZM)ULM) gelingt es mit jungen Menschen aus unterschiedlichsten osteuropäischen Ländern, Sprachen und Religionen Camps durchzuführen, in denen ein Kennenlernen, ein Einander verstehen können und ein künstlerisches Projekt ermöglicht wird. Diese Camps finden in Ulm und den Donauanrainerstaaten statt, und wir sind froh diese mitgestalten zu können.

In den nächsten 3 Jahren wollen wir unterschiedliche Stoffe umsetzen, unsere Bekanntheit weiter steigern und die finanzielle Situation stabilisieren.

Wie viele Aufführungen planen Sie pro Jahr in Ulm?

im Alten Theater: ca. 50
in der Märchenjurte: ca. 130
in Schulen: ca. 10

Wie viele außerhalb Ulms?

Ca. 20

Bieten Sie das ganze Jahr über Aufführungen und Programm an oder saisonal? Wann sind die Hauptspielzeiten über das Jahr betrachtet?

Wir spielen von Ende September bis Anfang/ Mitte November im Alten Theater (6 Wochen). Während der Ulmer Weihnachtsmarktzeit erzählen wir 4,5 Wochen lang täglich Geschichten in der Märchenjurte.

Von Mitte Januar bis Anfang März spielen wir im Alten Theater (6 Wochen).

Und von Mitte Juni bis Ende Juli (7 Wochen) wieder im Alten Theater, wobei der Schwerpunkt in dieser Zeit im Jugendtheaterbereich liegt. Unsere Jugendclubs führen ihre über das Schuljahr inszenierten Stücke jeweils an den Wochenenden auf.

Wie viele Besucher erwarten Sie pro Jahr (aufgesplittet in Ulm und außerhalb)?

Besucher in Ulm: > 20.000

Besucher außerhalb: > 4.000

Wie viele Neuinszenierungen planen sie pro Jahr

Insgesamt planen wir 2 bis 3 Neuinszenierungen pro Jahr.

Angabe der Titel, wenn bekannt:

2014 ANNE FRANK (Schauspiel und Tanz, ab 14 J.)
WELCHE DROGE PASST ZU MIR (mobile Produktion, ab 16 J.)
KLEINE HEXE (Kindertheater mit Musik , ab 4 J.)

2015 DIE KLEINE MEERJUNGFRAU (Tanztheater ab 5 J.)

2016 „Die Erde ist eine Scheibe“ (Mobile Produktion zum Thema GLOBALISIERUNG, ab 16 J.)

Inszenieren Sie eigene, selbst verfasste Stücke?

2009 "Eine Wolke am Himmel" (Stück zum Thema sexueller Missbrauch)

2012 Starkes Stück: „extra.plus - der tv-sender“ - (mobile Produktion zum Thema Medienmanipulation)

Welche Zielgruppe(n) bzw. Publikumsstruktur wollen Sie mit dem Programm ansprechen?

Kinder ab 4 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene

Welches Einzugsgebiet besitzt Ihre Institution?

Die Zuschauer kommen aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis, aber auch aus Städten wie Heidenheim, Aalen, Göppingen, Leutkirch, Memmingen, Neu-Ulm, Ravensburg oder Wendlingen.

Wo finden die Aufführungen statt (Veranstaltungsort/e)?

Unsere Hauptspielstätte ist das Alte Theater Ulm.

Wir erzählen in unserer Märchenjurte auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt.

Seit 3 Jahren bucht uns die Südwest Presse für die Kindertheatertournee, bei der es 4-5 Aufführungen in Ehingen, Erbach, Senden, Jungingen und Langenau jeweils in den Herbstferien gibt.

Im Kulturhaus Schloss Großlaupheim spielen wir 1x im Jahr.

Die mobilen Produktionen (wie Starke Stücke) finden in den Schulen statt.

Ab und zu haben wir Gastspiele in Stadthallen.

Bieten Sie theaterpädagogische bzw. theatervermittelnde Aktivitäten an?

Ja. Wir bieten 6 Theaterclubs für Menschen ab 8 Jahren an.

Club 1 für Kinder von 8-10 Jahren, Club 2 von 11-13 Jahren, Club 3 ab 14 Jahren. In diesen Kursen werden Theaterstücke einstudiert, theaterpädagogische Spiele angeboten.

In den Clubs 4-6 wird ein Musical einstudiert, eingeteilt in Club 4 Tanz, Club 5 Schauspiel und Club 6 Gesang. Am Ende des Kurses findet eine gemeinsame Musical-Aufführung statt.

Wie hoch ist Ihr Eintrittspreis?

Kindertheater und Tanztheater:	5 €
Jugendtheater:	12 € / 6 € Schüler
Familienmusical:	7 €
Jurte:	4 €
Jugendclub-Aufführungen:	4 €

Gibt es Jahreskarten/besondere niederschwellige Angebote?

Für die meisten Vorstellungen geben wir Karten an die Kulturloge.

Bei Kindergarten- und Schulvorstellungen haben die Begleitpersonen freien Eintritt.

Die Eintrittspreise in der Jurte sind mit 4 € sehr günstig.

Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

Wie versuchen Sie, Ihre potenziellen Zuschauer zu erreichen?

- Verteilung und Versand von Spielplänen (eigener und Junge Bühne)
- Plakatierung vor den Veranstaltungen an den Ulmer Kultursäulen und anderen Orten (Banken, Bäckereien, Büchereien etc.)
- Versand von Newslettern
- Ankündigungen in der regionalen und überregionalen Presse
- Internet-Veranstaltungsportale
- persönliche Ansprache (z.B. Lehrer, Erzieher)
- eigene Homepage
- Homepage Junge Bühne
- Kooperationen mit anderen Institutionen (Ballettverein, DZM) und
- durch die anspruchsvollen Inszenierungen unseres Theaters (Pressekritiken, Mund-zu-Mund-Propaganda)

Kosten- und Finanzierungsplan:

	Plan € 2014	Plan € 2015	Plan € 2016
Einnahmen			
Zuschüsse Land / Bund	7000	7000	8000
Zuschüsse Landkreise / andere Kommunen	2500	2500	2500
Sonstige Zuschüsse	5000	3000	4000
Eintrittsgelder aus Theateraufführungen in Ulm	75000	76000	77000
Einnahmen aus Gastspielen	12000	14000	15000
Spenden/Sponsorengelder	1000	1000	1000
Werbeeinnahmen			
Einnahmen aus Bewirtung	500	500	500
Kursgebühren	14000	15000	16000
Sonstige Einnahmen	8000	9000	9000
-			
Summe Einnahmen	125000	128000	133000
Ausgaben			
Personalausgaben gesamt	150770	154770	158300
- Leitung	36000	36000	37500
- Regie	2400	2400	3000
- Dramaturgie	3600	3600	3600
- Choreographie	2000	2000	2200
- Regieassistenz	3000	3000	3200
- Verwaltung	33600	33600	34000
- PR	6800	7000	5300
- Bühnenbild	2000	4000	4000
- Kostüme	2000	2000	2000
- Schauspiel / Tänzer	49370	51170	53000
- Lichttechnik	500	500	500
- Tontechnik	500	500	500
- Sonstiges Personal: Kursleiter, Helfer	3500	3500	4000
- Auf- und Abbau Jurte	5500	5500	5500
Sachausgaben gesamt	33200	29950	31450
- Mieten (Veranstaltungsort/ Probelokalität)	11000	11000	12000
- Nebenkosten	1000	1050	1050
- Bühnenbild	6000	5000	5000
- Kostüme	4000	4000	3500
- Technik- und Ausstattung	5000	3000	4000
- Werbung	3000	2500	2500
- Verwaltungskosten (Telefon, Porto, EDV...)	3200	3400	3400
Sonstige Ausgaben	16800	18500	18000
- (Fremd-)fahrzeugkosten	8000	9000	9000
- Stückrechte, GEMA	4000	4500	4500
- sonstiges	4800	5000	4500

Summe Ausgaben	200770	203220	207750
Deckungslücke	75770	75220	74750

In der Kalkulation sind KEINE unbaren Leistungen (d.h. Sachspenden, Gagenverzicht etc.) einzutragen

Durch folgende nicht kassenwirksame Leistungen wird die Produktion zusätzlich unterstützt:

Die Eigenfinanzierungsquote beträgt:

(Einnahmen ohne Zuschüsse / Gesamtausgaben)

2014: 62,26 %,

2015: 62,99 %

2016: 64,02 %

Grundlegende Änderungen der eingereichten Konzeption sowie der Finanzierungsplanung sind der Hauptabteilung Kultur rechtzeitig schriftlich mitzuteilen und können sich gegebenenfalls auf die Höhe der Fördermittel auswirken.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben und Unterlagen wird hiermit bestätigt.

Der Kostenplan/Finanzierungsplan wurde nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt.

Mir/uns ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch die Stadt Ulm nicht besteht. Die Stadt Ulm gewährt Fördermittel auf Grundlage einer Budgetvereinbarung, dem die von den Antragstellenden eingereichten Antragsunterlagen und seine Kalkulation sowie eine Auswahlentscheidung der Jury und des Fachbereichsausschusses Kultur zu Grunde liegen. Wenn ein Antragstellender die Entscheidung der Stadt Ulm durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt hat, kann die Stadt Ulm die Budgetvereinbarung aufheben sowie weitere Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel von den Antragstellenden zurückverlangen.

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkläre ich mich/erklären wir uns damit einverstanden, dass die Stadt Ulm meine/unsere Daten speichert und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung notwendig ist. Ich bin/wir sind insbesondere einverstanden,

- 21 dass die Stadt Ulm meine/unsere Angaben zur internen Dokumentation und Verwaltung speichert, sowie den Mitgliedern der Jury bzw. dem Fachbereichsausschuss Kultur zur Erfüllung ihrer Aufgaben bekannt geben kann,
- 22 dass mein Name/unsere Namen zusammen mit den Angaben und dem Verwendungsnachweis der Jury sowie im Gemeinderat oder dessen Ausschüsse bekannt gegeben werden kann, sofern eine Förderentscheidung zu meinen/unsere Gunsten ergeht.

Die Anlagen sind Bestandteil des Antrages.

Es gelten die Förderrichtlinien der Stadt Ulm für Kinder- und Jugendtheater in der Fassung vom 1. Dezember 2012, sowie ab einer Förderung in Höhe von 5.000 € die Richtlinien der Stadt Ulm für die Bewilligung von Zuwendungen.

15.1.2013

Datum

Sch

Unterschrift

Folgende Anlagen wurden dem Antrag beigefügt:
Pressestimmen zu einigen Inszenierungen